



Niederschrift

über die
5. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Schulausschusses
am 07.11.2023
in Rotenburg, Kreishaus, großer Sitzungssaal

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Patrick Brinkmann	Vertretung für Abgeordnete Wiebke Scheidl
Abg. Reinhard Bussenius	
Abg. Henning Cordes	Vertretung für Abgeordneten Robert Abel
Abg. Harald Hauschild	
Abg. Marvin Heinrich	
Abg. Ina Helwig	
Abg. Stefan Klingbeil	
Abg. Hans-Jürgen Krahn	
Abg. Volker Kullik	
Abg. Reinhard Lindenberg	
Abg. Günter Scheunemann	Vertretung für Abgeordnete Marsha Weseloh
Abg. Erika Schmidt	
Abg. Thea Tomforde	ab TOP 5

Interessenvertreter

Frau Sonja Brunckhorst	
Herr Jürgen Esselmann	
Herr Georg Klein	Vertretung für Herrn Frank Embers
Herr Torsten Reimer	Vertretung für Frau Gabriele Heupel

Verwaltung

Herr Dr. Torsten Lühning (Dez. IV)
Frau Tanja Meints (Amt 40)
Frau Christina Schultz (Amt 15)
Herr Torben Böckmann (Amt 40)

Entschuldigt:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Robert Abel
Abg. Wiebke Scheidl

Abg. Marsha Weseloh

Interessenvertreter

Herr Frank Embers
Frau Karin Henning
Frau Gabriele Heupel
Herr Lars Lust
Frau Mariella Schubert
Frau Joanne Weihe

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung des Schulausschusses am 25.04.2023
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Sachstand Schulbauprojekte
Vorlage: 2021-26/0530
- 6 Eichenschule Scheeßel - Erhöhung des Sachkostenzuschusses
Vorlage: 2021-26/0531
- 7 Haushaltsplan 2024
Vorlage: 2021-26/0532
- 8 Anfragen

b) nichtöffentlicher Teil

- 9 Berichte und Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Kullik eröffnet um 14.33 Uhr die 5. Sitzung des Schulausschusses. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie bei Anwesenheit von zunächst 16 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest. Die Anzahl der Stimmberechtigten erhöht sich während TOP 5 auf 17 Personen.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung des Schulausschusses am 25.04.2023**

Über die Genehmigung der Niederschrift wird ohne weitere Wortmeldungen abgestimmt.

Beschluss:

Die Niederschrift über die 4. Sitzung des Schulausschusses am 25.04.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Herr Dr. Lühring nimmt gern. § 43 NKomVG die Pflichtenbelehrung des Ausschussmitglieds Herrn Reimer vor. Weiter informiert **Herr Dr. Lühring**, dass Frau Peggy Urban und Frau Elina Borchers aus dem Ausschuss ausgeschieden seien, und dass die Stelle der Leitung des Schul- und Kulturamtes seit der Jahresmitte mit Frau Tanja Meints besetzt sei

Herr Dr. Lühring berichtet weiter, dass seitens des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung (RLSB) nunmehr zum 01.01. oder zum 01.02.2024 die Einrichtung eines „Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrums Inklusive Schule“ (RZI) im Landkreis vorgesehen sei. Nach Mitteilung des regionalen Landesamtes für Schule und Bildung (RLSB) hätten die kreiseigenen Förderschulen als Förderzentren bereits keine Aufgaben mehr. Dadurch könnten die Schulbudgets angepasst werden, da sich die Zuständigkeiten für die Beschaffung sächlicher Ausstattung verschieben würden. Eine Überarbeitung des Berechnungsmodus für die Schulbudgets sei verwaltungsseitig zum Haushaltsjahr 2025 vorgesehen.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Sachstand Schulbauprojekte
Vorlage: 2021-26/0530**

Anhand einer Powerpoint-Präsentation erläutert **Frau Schultz** die laufenden Schulbauprojekte, wobei sie insbesondere auf den Neubau in Engeo, die Maßnahmen am Ratsgymnasium sowie auf die Interimsanlage bei der BBS Zeven eingeht. An die Präsentation schließt sich ein kurzer informeller Austausch an.

Abg. Tomforde nimmt nun an der Sitzung teil.

Punkt 6 der Tagesordnung: **Eichenschule Scheeßel - Erhöhung des Sachkostenzuschusses
Vorlage: 2021-26/0531**

Einleitend werden von **Herrn Dr. Lühring** die Hintergründe der Beschlussvorlage erläutert. Dazu erkundigt sich **Frau Schmidt**, ob möglicherweise die Einführung eines Automatismus zur regelmäßigen Erhöhung des Zuschusses sinnvoll wäre. Nach kurzer Beratung besteht im Ausschuss jedoch Einigkeit dahingehend, von der Einführung eines Automatismus Abstand zu nehmen. Es schießt sich die Abstimmung an.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Der Beschluss des Kreisausschusses vom 19.11.2020 wird aufgehoben. Stattdessen erhält die Schulgenossenschaft Eichenschule Scheeßel eG ab dem Haushaltsjahr 2024 jährlich einen laufenden Sachkostenzuschuss in Höhe von 490.000 €. Dieser Betrag wird für zunächst fünf Jahre festgeschrieben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 7 der Tagesordnung: **Haushaltsplan 2024**
Vorlage: 2021-26/0532

Herr Kullik ruft jedes Produkt einzeln auf und bittet die Ausschussmitglieder bei Bedarf um Beiträge.

Zum Produkt 24.3.01 - Medienzentrum - erklärt **Herr Dr. Lühring**, dass seitens der Verwaltung noch kurzfristig ein Förderantrag an das RLSB gerichtet worden sei, mit dem am Förderprogramm „Lernräume der Zukunft“ teilgenommen werden solle, welches eine 100%ige Förderung in Aussicht stelle. Dazu habe der Leiter des Medienzentrums -Herr Gerken. -ein Konzept entwickelt, das die Beschaffung von förderfähiger Ausstattung im Wert von ca. 180.000 € vorsehe, die in voller Höhe refinanziert werden könne. Bevor der Landkreis die Förderung erhalten könne, müsste die Ausstattung jedoch vorfinanziert werden. Daher seien im Produkt zusätzlich zum vorliegenden Haushaltsplanentwurf 180.000 € als Einnahme und Ausgabe vorzusehen. Im Ausschuss besteht Einigkeit darüber, dass entsprechende Ansätze in den Haushaltsplan aufzunehmen seien.

Zum angesprochenen Förderprogramm erkundigt sich Frau Helwig, ob daraus auch mobile Endgeräte für Schülerinnen und Schüler beschafft werden könnten. Es wird jedoch festgestellt, dass zu diesem Zweck keine Mittel eingeworben werden könnten.

Zum Produkt 24.1.01 - Schülerbeförderung - wird die Frage aufgeworfen, auf welcher Grundlage die Ansätze ermittelt worden seien. **Herr Dr. Lühring** antwortet, dass die Kosten nach den zu befördernden Schülerinnen und Schülern (SuS) kalkuliert würden. Konkret hätten derzeit ca. 8.200 SuS Anspruch auf Beförderung, davon erhielten ca. 7.600 SuS ein sog. TIM-Ticket, 584 SuS würden mit Taxen befördert und 156 SuS, bzw. deren Erziehungsberechtigten erhielten eine Fahrtkostenerstattung.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Für die weiteren Beratungen zum Haushaltsplan 2024 werden die Planansätze der vorgenannten Produkte mit den in der Sitzung besprochenen Änderungen empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 8 der Tagesordnung: **Anfragen**

- **Herr Bussenius** wirft die Frage auf, ob der Landkreis - ähnlich wie bei Medizinstudentinnen und -studenten – auch Stipendien für Nachwuchs-Lehrkräfte einführen sollte. Nach kurzer Diskussion gelangt der Ausschuss zu der Auffassung, dass sich das RLSB bei der Bestim-

mung der Dienstorte seiner Referendarinnen und Referendare sicherlich nicht durch Stipendien des Landkreises beeinflussen lassen würde.

- **Herr Klingbeil** regt die Durchführung einer Umfrage an, um den Bedarf an der Bereitstellung von Trinkwasserspendern an kreiseigenen Schulen zu ermitteln. Dazu erklärt **Frau Schultz**, dass in der Vergangenheit bereits versuchsweise Wasserspender aufgestellt worden seien. Die Resonanz sei allerdings gering gewesen, was auch hygienische Probleme nach sich gezogen hätte. Die Durchführung einer Umfrage wird jedoch verwaltungsseitig zugesagt.
- Auf Nachfrage von **Frau Schmidt**, ob derzeit Bundesfreiwilligendienstleistende an kreiseigenen Schulen im Einsatz seien, antwortet **Frau Meints**, dass ein Einsatz an der Förderschule in Bremervörde zum Schuljahr 2024/2025 erwogen werde. Die Situation an den anderen beiden Förderschulen werde geprüft.
- **Herr Lindenberg** trägt seine zuvor schriftlich an die Verwaltung gerichteten Anfragen vor. Diese lauten wie folgt:
 - Liegen dem LK von Schulen in seiner Trägerschaft aktuelle oder historische Zahlen über entsprechende Prozentsätze der planmäßigen Unterrichtserteilung sowie Unterrichtsausfall und durch Vertretung oder andere Maßnahmen abgewendeten Unterrichtsausfall vor?
 - Falls nein: Hat der LK gegenüber seinen Schulen oder den Landesschulbehörden gegenüber ein Recht auf Erteilung einer Auskunft in dieser Sache?

Darauf antwortet **Herr Dr. Lühring**, dass Themen im Zusammenhang mit Unterrichtserteilung und -ausfall nicht die Aufgaben des Landkreises als Schulträger berührten. Dabei handele es sich um Aufgabenbereiche des Landes. Es sei auch kein Anspruch auf eine diesbezügliche Auskunftspflicht des Landes ersichtlich. Man würde den Unterrichtsausfall jedoch auch bei der Schülerbeförderung merken.

- Zum geplanten Oberstufenhaus bei der BBS Zeven stellt sich für **Frau Schmidt** die Frage, welche Situation sich einstellen würde, wenn der auf fünf Jahre befristete Modellversuch nicht fortgesetzt würde. Aus Sicht von **Herrn Dr. Lühring** sei die Verlängerung der Kooperation jedoch grds. als sinnvoll zu bewerten. Allerdings müssten die Schulen eine Verlängerung beantragen. Aber auch ohne eine Fortsetzung der bestehenden Kooperation sei das Gebäude sinnvoll, da an der Schule ohnehin baulicher Handlungsbedarf gegeben sei und ggfs. auch andere Formen von Kooperationen denkbar seien.

b) nichtöffentlicher Teil

Punkt 9 der Tagesordnung: **Berichte und Anfragen**

Berichte und Anfragen liegen nicht vor.

Herr Kullik schließt die Sitzung um 16.05 Uhr.

gez. Kullik
Vorsitzender

gez. Dr. Lühring
Erster Kreisrat

gez. Böckmann
Protokollführer